



johannes bote

BEGEGNUNG
BEGEISTERUNG
AUFBRUCH



Foto: Hermi Schleg

berichte
kirche einmal anders
weihnachten in grosshöflein



weihnachten in grosshöflein

Weihnachten in Großhöflein findet statt!

Wir gehen im Advent auf Weihnachten zu, trotz „Corona“. Seit Mitte März ist unser gewohntes Leben in einem bisher nicht gekanntem Maß von Einschränkungen betroffen. Anfänglich war auch bei mir die Hoffnung da, dass eine gewohnte Normalität irgendwann im Jahr schon wieder zurückkehrt.

Wir müssen leider weiterhin zum Schutz anderer und zum Eigenschutz viele Dinge ertragen: Mund- und Nasenschutz aufsetzen, Feiern und Treffen im kleinen Rahmen gestalten (wenn überhaupt), Abstände einhalten, Desinfizieren, Lüften, Händewaschen und vieles mehr. Sorgen macht sich jeder, um den eigenen Arbeitsplatz oder die Arbeitsplätze von Freunden, um die Einsamkeit von Angehörigen, über den Zusammenhalt in Familie, Vereinen und Gruppen, die coronabedingt nicht mehr so häufig und ungezwungen zusammenkommen können.

Wir leben in einer schwierigen Zeit. Traurigkeit, Einsamkeit, Ärger, Zweifel und Angst sind Gefühle, die durch Ohnmacht und Ungewissheit verstärkt, jeden auf die eine oder andere Weise getroffen haben.

Wichtig für uns bleibt aber im Rahmen der gesetzlich verordneten Maßnahmen das Mögliche auch möglich zu machen!

Seit Anfang der Pandemie war und bleibt unsere Kirche immer geöffnet. Ostern haben wir in der Zeit des Lockdowns nur im Kreise der liturgischen Mitarbeiter feiern können. Das war nicht einfach, weil Sie uns gefehlt haben! Für Weihnachten finden wir mit dem Pfarrgemeinderat einen Weg, dass es in Gemeinschaft ein Fest der Freude, des Trostes und der Hoffnung werden kann.

Im Buch Jesaja 9,1 können wir lesen:

„Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht; über denen, die im Land der Finsternis wohnen, strahlt ein Licht auf.“

Jesaja war ein Prophet der Hoffnung! Er lebte in einer Zeit der Not und Unterdrückung, aber mit Kraft und Mut schaffte er es, den Israeliten etwas Besonderes zu geben: Die Hoffnung! Denn ohne Hoffnung können wir nicht weitermachen, dann ist das Ende nahe.

Die adventlichen und weihnachtlichen Texte reden davon, wie Gott sich den Menschen gerade in schwierigen Zeiten immer wieder zuwendet und wie die Menschen auf diese Zusage dann Wege suchen im durcheinandergeratene Leben – wie Maria und Josef auf der Herbergsuche.

Der heilige Augustinus schreibt: **„Ihr seid die Zeit. Seid ihr gut, sind auch die Zeiten gut.“**

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie in dieser schwierigen Zeit Erfahrungen machen, die das Gute in Ihnen und das Gute in Ihren Mitmenschen aufleuchten lassen. Dass Sie es in den alltäglichen Sorgen nicht übersehen, wenn andere Ihnen Gutes tun, oder versuchen, Ihnen das Leben leichter und schöner zu machen. Dass Sie selbst Wege suchen und finden, um zu helfen, zu trösten und gut zu sein. Dann kann dieses Weihnachtsfest, trotz Corona, ein gutes Weihnachtsfest sein.

Frohe, gesunde und gesegnete Weihnachten und ein „besseres“ neues Jahr 2021!

Euer Pfarrer Damian Prus

weihnachten 2020

In meiner Kindheit war die Zeit des Advents noch eine stille Zeit, ohne Kaufrausch, ohne Glitzer und kitschige Weihnachtsmänner, ohne Punschstände umringt von Menschen mit blinkenden Mützen oder Rentierhörnern. Damals gab es noch stille kalte Nächte, schneebedeckte Landschaften, Adventfeiern im Kreise der Familie mit Geschichten und Liedern beim Adventkranz, das Basteln von Strohsternen und man wartete mit Sehnsucht auf das Christkind.

Die Geschenke waren bescheiden, doch wir freuten uns unbändig über ein paar Bücher, eine Mütze oder ein Paar neue Ski.

Wie wird es wohl heuer zu Weihnachten sein? Sicher anders als sonst, keine überfüllten Kirchen und Adventkonzerte. Keine endlosen Einkaufstouren.

Dafür erlebte ich jedoch eine stimmungsvolle Rorate in unserer Pfarrkirche. Am Nachmittag des 24. Dezember 2020 können junge Familien einige weihnachtliche Plätze im Ortskern bestaunen und unsere Christmette werden wir im Freien vor unserer Pfarrkirche gestalten. Wir trauen uns drüber und appellieren an ihre Eigenverantwortung beim Abstand halten, denn Babyelefanten konnten wir in letzter Sekunde nicht mehr organisieren.

Jesus wurde den Menschen als Retter angekündigt, so singen wir es am Heiligen Abend in „Stille Nacht, Heilige Nacht“. Das ist doch Grund zur Freude und vielleicht finden wir in der Weihnachtszeit 2020 ein kleines Stück von unserer kindlichen Sehnsucht auf das Christkind wieder.

Ich wünsche Ihnen allen gesegnete Festtage,

Imelda Krizan





24.12.2020	ab 12:00 Uhr	Möglichkeit des Besuches der vier Stationen im Freien
	17:00 Uhr	Weihnachtsevangelium für Kinder im Christbaumwald
31.01.2021	10:00 Uhr	Kindergottesdienst
28.02.2021	10:00 Uhr	Kindergottesdienst
28.03.2021	10:15 Uhr	Kindergottesdienst
Pfarrer Damian und das Team der KGO-Gruppe		

Liebe Kinder!

Auch wenn jeder behauptet, heuer sei alles anders, können wir euch doch eines versprechen: Weihnachten findet statt!

Wir haben uns einiges für euch überlegt. Es wird **am 24.12. vier Stationen** geben, die ihr gemeinsam mit euren Eltern „abklappern“ könnt. **Ab 12 Uhr** stehen euch die Stationen zur Verfügung. Wichtig ist, dass ihr eigenständig alles bewältigen könnt. Was ist also zu tun? Ihr braucht eine Laterne, um das Friedenslicht nach Hause zu bringen und ein Gurkenglas mit einer Kerze.

Stellt zuallererst das Gurkenglas mit der Kerze (am besten eignen sich die weißen Friedhofslichter) auf dem großen Kirchenplatz ab. Gemeinsam wollen wir dort ein Lichtermeer entstehen lassen. Dann geht weiter zur...

1. Station: ROSENKRANZGANG

Hier warten Sterne und Stifte auf euch. Hinterlasst doch den anderen Menschen eine nette Botschaft, einen lieben Gruß oder einen Segensspruch. Dann klammert ihr den Stern an die Schnur.

Wenn ihr das erledigt habt, nehmt euch einen Strohhalm mit auf den Weg zur...

2. Station: PFARRHOF

Hier könnt ihr in Ruhe all die schönen Bilder betrachten, die die Erstkommunionkinder gestaltet haben. Es wartet auch das Weihnachtsevangelium für Kinder auf euch. Wenn ihr schon lesen könnt, lest es doch bitte laut vor. Ansonsten übernehmen das sicher gerne eure Eltern für euch. In einem großen Korb warten auch Schriftrollen auf euch. Das ist das Evangelium für daheim, und auf der Rückseite ist auch noch ein Ausmalbild, damit ihr euch die Zeit, bis das Christkind kommt, gut vertreiben könnt.

Nehmt euch auch hier einen Strohhalm auf eure Tour mit und geht weiter zur...

3. Station: DURCHGANG RATHAUSHOF

Nehmt euch bewusst Zeit, betrachtet die Station. Annelie Wagner wird ihre Gedanken zur Friedenstaube veranschaulichen. Hier könnt ihr euch dann auch das Friedenslicht mit nach Hause nehmen bzw. zum Lichtermeer am Kirchenplatz tragen.

Nicht vergessen, auch hier stehen Strohhalme, die braucht ihr bei der.....

4. Station: CHRISTBAUMWALD BEIM BADHAUS

Seht ihr das Christkind? Hermi Schlag hat es für euch gestaltet! Bringt all eure Freude, eure Gedanken, eure Sorgen zu IHM! Bettet das Kind auf dem Stroh, das ihr gesammelt habt. Bleibt noch ein wenig dort, genießt die wunderschöne Stimmung und dann habt ihr daheim ja noch ein Ausmalbild, bis es dann endlich so weit ist....

Was haben wir noch geplant? Margit wird um 17 Uhr im Christbaumwald das Weihnachtsevangelium erzählen. Es ist sicher schön, wenn da ein paar Kinder vorbeischauen. Auch die Erwachsenen sind eingeladen, mit genug Abstand (!!!) zuzuschauen und mitzumachen. Im Anschluss daran spendet uns Pfarrer Damian den Segen.

Wir freuen uns schon sehr auf euch!!!

Margit Wohlmuth-Konrath, Desiree Tinhof, Ludwig Rokob, Hermi Schlag, Annelie Wagner, die Erstkommunionkinder und viele, viele helfende Hände....





***„Ich bin so glücklich!
Denn heute darf ich zum ersten Mal den Leib Christi empfangen!“***

Mit diesen Worten hat mich Johanna am Tag ihrer Erstkommunion geweckt.

Am Samstag, 26. September 2020, durften 23 Erstkommunionkinder (12 Mädchen und 11 Burschen) zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen.

Die Tischmütter Susanne Ehn, Andrea Feymann, Silvia Huber, Tanja Laszkovits, Claudia Reichl, Vicki Titzer, Verena Wessely und Regina Rokob starteten im November 2019 die Vorbereitungen. Die Kinder wurden so eingeteilt, dass die 2a und 2b jeweils gemeinsam das Motto „Der Herr ist mein Hirte“ erarbeiten konnten.

Unser erstes Highlight war bestimmt das Krippenspiel – vielen Dank an Manu Laszló und Doris Wukowitsch, die in unendlicher Ruhe, neben dem weihnachtlichen Remmidemmi, auch dafür noch Zeit gefunden haben!

Der Plan „Fastensuppe“ gemeinsam kochen, mit der Familie gemeinsam genießen und für Bedürftige spenden, wurde durch den „Lockdown“ jedoch plötzlich vereitelt.

Den Kindern wollten wir aber weiterhin nahe sein und so kamen die einen oder anderen „Arbeitsaufträge“ per Email oder Whats App wie z. B. „Wie binde ich daheim alleine meinen Palmbuschen?“ oder „Weihe deine Osterspeisen selber!“

Nach einer Sommerpause konnten wir uns am Samstag vor Schulbeginn endlich wieder zu einer gemeinsamen Stunde im Pfarrheim/ Pfarrgarten treffen. ENDLICH wieder ein kleines Stück des Weges miteinander gehen.



Mit Pfarrer Damian hatten die Kinder seit dem Vorstellungsgottesdienst ein „gemeinsames“ Lied einstudiert. Bei ZÜND EIN LICHT AN wurden schon die Kerzen am Adventkranz angezündet und nun auch die Erstkommunion-Kerzen, die so liebevoll von Susanne Ehn gestaltet wurden.

Ganz nach unserem Motto „der Herr ist mein Hirte“, standen bereits seit November 23 kleine und 1 großes Schaf im Altarraum, stellvertretend für die Kinder. Sie durften über die gesamte Vorbereitungszeit ihre Schafe nach jedem Messbesuch mit einem „Pömmel“ bekleben. So entstand bis September wirklich eine kuschelige Herde.

Wir durften euch auf diesem Weg begleiten und die erstaunten, glücklichen, zufriedenen, überraschten, fragenden, ... Gesichter waren ein Geschenk für uns!

Vielen Dank für den Ohrwurm „Ja, der gute Hirte ist da“ – und ja, ich bin auch GLÜCKLICH!

Regina Rokob

kirche einmal anders

Die erste Verordnung, dass nicht alle Gläubigen die Messen mitfeiern dürfen, hat uns zutiefst erschüttert. Eine solch einschneidende Maßnahme hat uns vor eine massive Herausforderung gestellt. Es gab inzwischen schon einige Pfarren, welche aufgrund des Lockdowns die Gottesdienste filmten, um diese übers Internet zugänglich zu machen.

Im Fachjargon heißt das "streamen" und nachdem wir einen jungen technisch versierten Pfarrer haben, war diese Idee schnell angenommen. Wenn man die richtigen Personen kennt, ist das Streamen gar nicht so schwer. Mit Markus Tauber und dem Internetclub Burgenland an der Seite, war rasch eine Verbindung hergestellt und das Programm

auf einem Laptop installiert. Es erforderte jedoch noch einige Telefonate um die Einstellungen so zu adaptieren, dass eine Übertragung funktionieren kann.

Die Ausrüstung bestand zunächst aus Laptop, Mikrofon, Kabeltrommel und einem Stativ, später kam noch eine Minikamera hinzu. Besonders wichtig war eine stabile Internetverbindung, welche durch unseren Pfarrer Damian "gelegt" wurde.

Die ersten Male hatten wir zu wenig Erfahrung bei der Steuerung der Lautstärke, was in einer schlechten Übertragung der Musik mündete. Doch wir lernten mit jeder Übertragung und so wurden die Sendungen immer besser. Natürlich waren wir ton- und bildtechnisch weit weg von den professionellen Übertragungen aus dem Eisenstädter Dom. Aber unsere Messen waren für die Müllendorfer und Großhöfleiner persönlicher, da die Umgebung und besonders der Priester ein heimatliches Gefühl vermittelten. Bei den Hochfesten hatten wir über 120 Zuschaltungen, was uns sehr freute und bestärkte. Ich durfte die meisten Sendungen selbst begleiten und hatte so das Privileg, live an den Gottesdiensten teilzunehmen. Besondere Zeiten erfordern besondere Ideen und wir haben wieder einmal bewiesen, dass man unseren Glauben nicht einsperren kann. Alle Beteiligten haben ihre Zeit und Ressourcen gratis zur Verfügung gestellt - ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

Nutzen wir aber jetzt die schönste Zeit im Jahr, wo wir, wenn auch mit Einschränkungen, die Messen persönlich besuchen dürfen.



Ludwig Rokob

Gottesdienstordnung vom 24.12.2020 bis 31.03.2021

ACHTUNG !		Die Messen am 1. Sonntag des Monats beginnen um 09:00 Uhr! Sollte an einem Dienstag oder Freitag ein Begräbnis sein, entfällt die Abendmesse!
Donnerstag, 24. Dezember	ab 12:00 17:00 22:00	Möglichkeit des Besuches der vier Stationen 1.) Rosenkranzgang bei der Kirche 2.) Pfarrhof 3.) Rathaushof 4.) Christbaumwald vor dem Badhaus Weihnachtsevangelium für Kinder beim Christbaumwald und Segensfeier mit Pfarrer Damian Mette im Freien für den Pfarrverband Großhöflein/Müllendorf
Freitag, 25. Dezember	10:15	Geburt des Herrn Messfeier für: + Eltern Rudolf u. Maria Moor samt Geschwister; Josef, Gisela u. Anton Gutmann, Johann, Stefan u. Jacob mit Philomena, Juliana u. Theresia Moor, sowie alle Seelen, die der Hilfe Gottes bedürfen / + Eltern Rosa u. Josef Tinhof u. Verwandte u. zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe / + Gatten, Eltern u. Bruder
Samstag, 26. Dezember	10:15	Stephanus der Märtyrer Messfeier für: + Großeltern Katharina u. Johann Buchinger u. Großmutter Magdalena Thomschitz / + Eltern Franz u. Franziska Ringhofer u. Angehörige / + Eltern Franz u. Philomena Kolp u. Angehörige / + Gatten u. Vater Stefan Fekete u. Angehörige der Familien Ehrenhold, Gmeiner, Kollwenz u. Weintögl
Sonntag, 27. Dezember	10:15	Johannes der Evangelist Weinsegnung mit dem Weinbauverein
Dienstag, 29. Dezember		KEINE MESSFEIER
Donnerstag, 31. Dezember	18:00 23:30	Jahresabschlussgottesdienst für alle Verstorbenen des heurigen Jahres Gebet zum Jahreswechsel
Freitag, 01. Jänner	10:15	Hochfest der Gottesmutter Maria Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 02. Jänner		KEINE MESSFEIER
Sonntag, 03. Jänner	09:00	NAMEN JESU Messfeier für die Pfarrgemeinde
Dienstag, 05. Jänner		KEINE MESSFEIER
Mittwoch, 06. Jänner	10:15	ERSCHEINUNG DES HERRN Messfeier für: + Eltern Stefan u. Amalia Ollram, Eltern Hermine u. Paul Ehrlich / + Eltern Paul u. Pauline Steinberger, Großeltern Samwald u. Steinberger / + Eltern Ernst u. Anna Zöchmeister u. deren Schwiegersohn Johann Weinreich u. Großeltern / + Großeltern Anna u. Josef Lang
Freitag, 08. Jänner	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 09. Jänner	18:00	Messfeier für: + Gatten u. Vater Josef Heckenast, Eltern Josef u. Emmi Ondrag, Angehörige u. Verwandte der Familie, Eltern Rudolf u. Maria Hartmann u. Angehörige u. Verwandte der Familie
Sonntag, 10. Jänner	10:15	TAUFE DES HERRN – 1. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Gatten u. Vater Hans Ibesich, Eltern Ibesich u. Steiner u. Franz Ribits / + Gatten u. Vater Roland Ringhofer
Dienstag, 12. Jänner	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 15. Jänner	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 16. Jänner	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde

Gottesdienstordnung vom 24.12.2020 bis 31.03.2021

gottesdienst

Sonntag, 17. Jänner	10:15	2. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Sohn Franz Treiber u. Angehörige u. zu Maria, der immerwährenden Hilfe zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe / + Gatten u. Vater Anton Samwald/ + Gatten u. Vater Anton Wiesinger / + Eltern Ernestine u. Josef Lang u. Angehörige / + Eltern Josef u. Pauline Pachinger u. Angehörige
Dienstag, 19. Jänner	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 22. Jänner	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 23. Jänner	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 24. Jänner	10:15	3. Sonntag im Jahreskreis Messfeier zu Ehren Maria Heil der Kranken u. zum gnadenreichen Jesulein zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe
Dienstag, 26. Jänner	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 29. Jänner	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 30. Jänner	18:00	Messfeier für: + Tante Maria u. Onkel Anton Fink u. Verwandte
Sonntag, 31. Jänner	10:00 10:15	4. Sonntag im Jahreskreis Kindergottesdienst Messfeier für: + Vater Rudolf Treiber / + Gatten u. Vater Harald Heschl, Gatten u. Vater Wilhelm Horvath, Eltern Horvath u. Kaiser u. Großeltern
Dienstag, 02. Feber	18:00	Darstellung des Herrn - Blasiussegen Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 05. Feber	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 06. Feber	18:00	Messfeier für: + Walter Harter u. seine Eltern, Großeltern Maria u. Mathias Grasinger, Großeltern Juliana u. Lambert Grundwald u. deren Söhne Herbert u. Johann / + Gatten u. Vater Stefan Kolonovits, Eltern u. Angehörige
Sonntag, 07. Feber	09:00	5. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Gatten, Vater u. Großvater Leopold Ferchenbauer, Eltern u. Großeltern Josef u. Maria Tschida / + Gatten u. Vater Hans Ibesich, Eltern Ibesich u. Steiner u. Franz Ribits / + Eltern Amalia u. Stefan Ollram, Eltern Hermine u. Paul Ehrlich
Dienstag, 09. Feber	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 12. Feber	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 13. Feber	18:00	Messfeier für: + Gatten u. Vater Johann Steiner, Eltern u. Schwiegereltern u. Angehörige u. zur Mutter Gottes Dank u. Hilfe
Sonntag, 14. Feber	10:15	6. Sonntag im Jahreskreis Messfeier für: + Gatten u. Vater Rudolf Höckerl u. seine Eltern Christine u. Rudolf Höckerl / + Eltern Johann u. Anna Fink u. zur schuldigen Danksagung, Bitte um weitere Hilfe / + Gatten u. Vater Paul Treiber
Dienstag, 16. Feber		KEINE MESSFEIER
Mittwoch, 17. Feber	18:00	ASCHERMITTWOCH Messfeier für die Pfarrgemeinde

Gottesdienstordnung vom 24.12.2020 bis 31.03.2021

Freitag, 19. Feber	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 20. Feber	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 21. Feber	10:15	1. FASTENSONNTAG Messfeier für: + Eltern Philomena u. Franz Kolp
Dienstag, 23. Feber	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 26. Feber	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 27. Feber	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 28. Feber	10:00 10:15	2. FASTENSONNTAG Kindergottesdienst Messfeier zu Ehren Maria Heil der Kranken u. zum gnadenreichen Jesulein zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe
Dienstag, 02. März	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 05. März	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag, 06. März	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 07. März	09:00	3. FASTENSONNTAG - Zählsonntag Messfeier für: + Eltern Johann u. Hermine Ehn
Dienstag, 09. März	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Donnerstag, 11. März	16:00 17:00 18:00	ANBETUNGSTAG Aussetzung des Allerheiligsten u. stille Anbetung Anbetung mit den Vorbetern Einsetzung des Allerheiligsten u. Messfeier für: + Gatten u. Vater Johann Weinreich, Eltern Weinreich u. Schwiegereltern Zöchmeister / + Freundin Hermi Baumgarten
Freitag, 12. März		KEINE MESSFEIER
Samstag, 13. März	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 14. März	10:15	4. FASTENSONNTAG Messfeier für: + Eltern Josef u. Johanna Schüller u. Angehörige / + Elisabeth u. Johann Billes
Dienstag, 16. März	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 19. März	18:00	Messfeier für: + Eltern Josef u. Katharina Wiesinger u. Großeltern
Samstag, 20. März	18:00	Versöhnungsgottesdienst Stiftungsmesse für Fam. Paul u. Magdalena Sailer
Sonntag, 21. März	10:15 14:00	5. FASTENSONNTAG - Versöhnungsgottesdienst Messfeier für: + Eltern Anton u. Helene Samwald u. Josef u. Katharina Steiner Kreuzweg im Freien
Dienstag, 23. März	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Freitag, 26. März	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde

Gottesdienstordnung vom 24.12.2020 bis 31.03.2021

Samstag, 27. März	18:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
Sonntag, 28. März	10:15 10:15	PALMSONNTAG, Prozession von der Dreifaltigkeitssäule in die Kirche um 10:15 Uhr Kindergottesdienst Messfeier für: + Großeltern Schober, Mütter Hermine Schober, Maria Reinprecht u. Antonia Schlag / Zu Ehren Maria Heil der Kranken u. zum gnadenreichen Jesulein zur schuldigen Danksagung u. Bitte um weitere Hilfe u. für Eltern Emmerich u. Anna Erdt u. Eltern Rosa u. Georg Josef u. Großeltern
Dienstag, 30. März		KEINE MESSFEIER

Lebenswenden

TAUFE:

WIDLHOFER-ERDT Jan (11.10.2020)
Eltern: Widlhofer Thomas - Widlhofer-Erdt Elfriede

Und er nahm die Kinder in seine Arme, dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

Markus 10,16

UNSERE VERSTORBENEN:

Kolp Olga, im 74.Lj., 23.9.2020
Kolp Hans, im 80.Lj, 23.9.2020
Windisch Johann, im 77.Lj, 6.10.2020
Schaden Rudolf, im 66.Lj, 9.10.2020
Tatscher Anna, im 76.Lj, 25.10.2020
Tatscher Karl, im 85.Lj, 18.6.2020
Suralik Johann, im 94.Lj, 28.10.2020
Tsoch Peter, im 46.Lj, 9.11.2020
Buchinger Maria, im 94.Lj, 9.12.2020
Milkovits Margarete, im 86.Lj, 12.12.2020

Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Johannes 8,12



musikalische vorabendmesse der krawallos

Am Samstag, dem 24. Oktober 2020, wurde die Vorabendmesse in der Pfarre Großhöflein musikalisch von der Musikverein-Jugend umrahmt. Die Krawallos ließen es sich trotz Corona nicht nehmen, unter der Leitung von Kapellmeisterin Elisabeth Glavanich und unter Berücksichtigung der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen eine tolle musikalische Messe auf die Beine zu stellen. Die Besucherinnen und Besucher der Messe und auch Pfarrer Damian zeigten sich begeistert.

Nina Harter





Sternsingen einmal anders!

Die Corona-Pandemie durchdringt alle Bereiche unseres Lebens, auch die Sternsinger-Aktion wird leider 2021 nicht wie in gewohnter Weise stattfinden. Um größtmögliche Sicherheit in unserer Pfarrgemeinde zu gewährleisten, ist der Beschluss gefallen, nicht wie in herkömmlicher Form, die frohe Botschaft über die Geburt Jesu in jedes Haus zu tragen. Allerdings brauchen die Menschen in den Projektländern, besonders wegen der Covid-19 Pandemie, mehr Hilfe denn je, denn viele Länder erleben derzeit einen Kollaps ihrer Gesundheitssysteme. Besonders betroffen sind jene, die kaum oder keinen Zugang zu ärztlicher Versorgung oder Medikamenten haben. Durch die Lockdown Maßnahmen ist vieler Orts die lokale Wirtschaft zusammengebrochen, die Menschen haben ihre Arbeit verloren, die Versorgung mit Lebensmitteln kann nicht mehr garantiert werden.

Die Sternsinger werden am 02.01.2021 um 15:00 Uhr sowie am 03.01.2021 und am 06.01.2021 im Anschluss an die Messe in die Pfarrkirche Großhöflein kommen, um dort die Geburt Christi zu verkünden.

Außerdem besteht die Möglichkeit, ab 24.12.2020 bis 02.02.2021 die persönliche Spende in aufgestellte Boxen einzuwerfen oder auf das Konto der DKA (Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar) mit den Kontodaten einzuzahlen:

Kontoinhaber: Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar - Diözese Eisenstadt

IBAN: AT10 3300 0002 0100 0728

BIC: RLBBAT2E

Verwendungszweck: Dreikönigsaktion

eine neue heimat für die pfarrkanzlei

Ein großes Anliegen des Pfarrgemeinderates ist die regelmäßige und bestmögliche Nutzung des Pfarrheims. In diesem Sinne wurde daher beschlossen, die Pfarrkanzlei in die neu renovierten Räumlichkeiten zu übersiedeln, um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarre ein professionelles Arbeitsumfeld zu bieten und der Pfarrgemeinde eine attraktive Anlaufstelle für ihre Wünsche und Anliegen zur Verfügung zu stellen.

Letztlich fiel die Wahl auf den bisherigen „Kinderraum“ im Untergeschoß, der angesichts des unmittelbar davor situierten „Jugend- und Mehrzweckraums“ bislang ohnehin kaum in Verwendung stand. Die neue Pfarrkanzlei wird von außen barrierefrei zu betreten sein, die ins Freie führende Türe kann separat versperrt werden. Außerdem wird künftig auch die Bibliothek außerhalb der Betriebszeiten für (vor allem vertrauliche) Gespräche zur Verfügung stehen.

Die Kosten der Übersiedlung fallen glücklicherweise kaum ins Gewicht, weil die benötigten Anschlüsse ohnehin bereits vorhanden sind und der Raum aufgrund eines Wasserschadens sowieso frisch ausgemalt werden musste.

In Kürze wird sich die Pfarrgemeinde selbst ein Bild von den Neuerungen machen können.

Wolfgang Handler

Männer im Pfarrgarten

Am 7. November, der Tag war noch sehr jung, fand sich eine Männer­schar (junge Männer und solche in den „besten“ Jahren) im Pfarrgarten ein, um diesen vom Wildwuchs zu befreien. Aufgrund der kühlen Temperaturen legten die Beteiligten ein enormes Tempo vor, um dem Garten wieder ein schönes Gesicht zu verleihen. Anzumerken wäre noch, dass die jüngeren unter den Männern für die Motorsägen zuständig waren, jenen in den „besten“ Jahren blieben nur die Hilfsarbeiten übrig. Dreimal wurde ein Traktoranhänger mit überschüssigem Holz und Grünschnitt befüllt und anschließend zum örtlichen Bauhof gebracht. Zwischendurch gab es natürlich auch eine Pause, in der für Speis und Trank gesorgt war; vielen Dank an Regina Rokob. Die ganze Zeit mit dabei war auch Volvo (für alle die ihn nicht kennen, der Hund von Pfarrer Damian), der sichtlich seinen Spaß hatte und sich geschmeidig zwischen den fallenden Ästen bewegte.

Sepp Leberl



Tiersegnung

Corona hat heuer auch die Tiersegnung auf ein Minimum beschränkt.



Segnung der Adventkränze

Damit hätten wir nicht gerechnet! So viele Kinder, so viele Erwachsene! Es tut gut zu sehen, dass Traditionen weiterleben und trotz - oder gerade wegen - Corona weitergegeben werden.

Habt eine gesegnete Adventzeit, kommt zur Ruhe und bereiten wir uns gemeinsam auf die Ankunft des Herrn vor!

Isabella Wohlmuth



Der Pfarrnikolaus "on the road"!

Corona bedingt konnte der Nikolaus heuer keine Hausbesuche durchführen. Besondere Umstände erfordern kreative Lösungen.

So hat Bischof Nikolaus die Kinder ganz einfach vor ihren Häusern getroffen. 14 Familien mit 27 Kindern freuten sich über den Freiluftbesuch des hohen Gastes.

Wir sind aber zuversichtlich, dass der Nikolaus im nächsten Jahr in gewohnter Weise seine Besuche abhalten kann.

Christian Zöchmeister



Kultur Bildungs



Der Kultur- und Bildungskreis der Pfarre kann aufgrund der derzeitigen Corona-Situation die schon traditionelle Fackelwanderung heuer nicht durchführen.

Damit wir den Advent etwas besinnlicher gestalten können, haben wir uns entschlossen, einen virtuellen Adventskalender per e-Mail an eine Liste von Kulturinteressierten zu versenden. Die Teilnehmer erhalten daher jeden Tag ab dem 1. Adventssonntag ein "Fensterl" mit verschiedenen Texten und Bildern. Es war und ist hoffentlich für jeden etwas dabei.

Übrigens, sollten Sie Interesse an den Nachrichten unserer Aktivitäten haben, geben Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse unter hering@bnet.at bekannt.

In diesem Sinne wünschen wir einen besinnlichen, ruhigen und gesunden Advent.

Kultur- und Bildungskreis
der Pfarre Großhöflein

Von der Kerze, die nicht brennen wollte

Eines Tages kam ein Streichholz zu einer schönen, großen Kerze, die ihren weißen Docht in den Himmel streckte. Das Zündholz sagte zur Kerze: „Ich habe den Auftrag, dich anzuzünden.“

„Oh, nein“, jammerte die Kerze, „nur das nicht. Wenn ich erst einmal brenne, sind meine Tage gezählt und niemand mehr wird meine makellose Schönheit bewundern“. Da fragte das Streichholz: „Aber willst du denn dein ganzes Leben lang kalt und hart bleiben? Was ist denn das für ein Leben?“

„Aber brennen tut doch weh und zehrt an meinen Kräften“, flüsterte die Kerze unsicher und voller Angst. „Das ist wahr“, entgegnete das Streichholz. „Aber das ist das Geheimnis unserer Aufgabe: Wir sollen Licht sein. Was ich dabei tun kann, ist wenig. Ich bin dazu da, Feuer in dir zu entfachen. Du bist eine Kerze, die für andere leuchten soll und Wärme schenken. Was du dabei an Kraft hergibst, wird in Licht verwandelt. Du gehst nicht verloren, wenn du dich für andere verzehrst. Andere werden dein Feuer weitertragen.“

Da streckte die Kerze dem Streichholz voller Erwartung ihren Docht entgegen: „Bitte, zünde mich an.“

Und ein warmes Leuchten umgab sie.



Alte Legende

persönliche gedanken

Viele Menschen zweifeln an Gott.

Wo ist er in dieser Zeit der Krise?

Wo ist er wenn man ihn nicht sieht oder spürt?

Viele Menschen kommen ganz gut ohne ihn aus. Sie leben in Wohlstand und Glück und brauchen ihn nicht.

Doch wie schnell kann es passieren, dass in unserem Leben etwas Unvorhergesehenes passiert, das uns den Boden unter den Füßen im wahrsten Sinne des Wortes wegzieht. Manchmal kommt es zu negativen Kettenreaktionen und man sucht nach Halt und tröstenden Worten. Die Wurzeln der Seele erreichen nicht mehr das Grundwasser des Lebens. Doch wir wissen, dass dann nach physikalischen Gesetzen die Wurzeln beginnen tiefer zu suchen um zu überleben. Dies kann eine neue Quelle zum Vorschein bringen, die oberflächlich nicht zu finden war.

So kann es auch uns ergehen, wenn wir verzweifelt um Hilfe bitten.

Von Maria, unserer Gottesmutter sagt man:

„Es sei noch niemals gehört worden, dass sie jemand verlassen hätte, der zu ihr Zuflucht gesucht hat“.

Man darf sich nicht vorstellen, dass man nach einem Gebet sofort Hilfe erhält wie in einem Einkaufsladen. Manchmal braucht es Geduld und Ausdauer, Manchmal bekommt man ein ganz anderes Geschenk, das besser ist als der Wunsch, den man sich ersehnt hat. Manchmal bittet man für andere und bekommt für sich selbst ein unverhofftes Geschenk mit dem man überhaupt nicht gerechnet hat. Auf keinen Fall aber geht man mit leeren Händen aus. Das bestätigen uns viele Mitmenschen, die oftmals bereichert und gestärkt durch eine lange Durststrecke gegangen sind.

In diesem Advent der Entschleunigung, in dem uns vieles genommen wird, können wir Neues finden, in unseren Familien einander Zeit schenken und versuchen, auch miteinander beim Kerzenlicht zu beten.

Maria versteht, wenn wir uns verloren haben, denn auch sie hat Jesus in seiner Kindheit im Trubel der Menschen verloren.

Wir sind Menschen der Sehnsucht und können unsere Zeit retten, wenn wir aus ganzem Herzen lieben, wenn wir suchen, was wir verloren haben.

Maria, meine Seele ist tief verschüttet. Hol mich heraus aus meinen Irrwegen und hilf mir in dieser Zeit der Stille

dich zu finden.

Maria bring uns Jesus.

Maria bring uns zu Jesus.



Marianne Tinhof

Lustiges & rätsel

"Papa", fragt Peter, "weißt du, wer Hamlet war?" Der Vater antwortet lächelnd: "Natürlich weiß ich das, aber wenn ich es dir einfach sage, dann lernst du ja nichts. Also nimm dir die Bibel und lies es selbst nach."



Im Spielwarengeschäft strahlt die Verkäuferin die Kundin an: "Dieser Bausatz wurde von Psychologen gestaltet. Egal, wie Ihr Kind ihn zusammensetzt, es ist immer falsch. Eine bessere Vorbereitung auf das Leben gibt es nicht!"



termine

der Pfarre Großhöflein bis 31.03.2021



ACHTUNG!	Die Messen am ersten Sonntag des Monats beginnen um 9 Uhr !!!
24.12.2020	ab 12:00 Uhr Möglichkeit des Besuches der vier Stationen - s. Seite 4 17:00 Uhr Weihnachtsevangelium für Kinder im Christbaumwald 22:00 Uhr Mette im Freien - Pfarrverband Großhöflein/Müllendorf
02.01.2021	15:00 Uhr in der Kirche - Sternsinger
03.01.	nach der Messe - Sternsinger
06.01.	nach der Messe- Sternsinger
31.01.	10:00 Uhr Kindergottesdienst
28.02.	10:00 Uhr Kindergottesdienst
28.03.	10:15 Uhr Kindergottesdienst 10:15 Uhr Palmsonntag - Prozession von der Dreifaltigkeitssäule in die Kirche

DANKE an ALLE, die FOTOS zur Verfügung gestellt haben.

PFARRKANZLEI:

7051 Großhöflein, Kirchenplatz 1
Tel.: 02682/64358
grosshoelein@rk-pfarre.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

DIENSTAG, 08:00 - 12:00 Uhr
Ingrid PEISSL - Handy: 0699-17638660

MITTWOCH, 08:00 - 10:00 Uhr
Isabella WOHLMUTH - Messintentionen

Pfarrer Mag. Damian PRUS:

Gesprächstermine bitte nach Vereinbarung -
Handy: 0699-17299543
E-Mail: d.prus@gmx.at

Pastoralassistent Mag. Nikolaus FAIMAN

Handy: 0676-880708213
E-Mail: nikolaus.faiman@martinus.at
DIENSTAG, 08:00 - 12:00 Uhr

Die Pfarre Großhöflein ist auch auf Facebook

www.facebook.com/grosshoelein

IMPRESSUM:

JOHANNESBOTE GROSSHÖFLEIN | Kommunikationsorgan der Pfarre

<http://pfarre-grosshoelein.at> | E-Mail: grosshoelein@rk-pfarre.at

Medieninhaber, Verleger: Pfarre Großhöflein | DVR-Nr.: 0029874 (11064)

Herausgeber: Pfarrer Mag. Damian PRUS | Anschrift: 7051 Großhöflein, Kirchenplatz 1